

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 19. Decbr. Als Vorfeier zu Beethoven's 100. Geburtstage war bei uns ein Concert vorbereitet worden, welches in Verbindung mit dem 19. Patriotischen Unterhaltungsabende, am Freitage, stark besucht abgehalten wurde. Die Verbindung dieses Concerts mit dem Patriot. Unterhaltungsabend hatte, wie Hr. Schuldirector Engelmann in einer dem Programm eingereihten Ansprache bemerkte, einen ganz einfachen und natürlichen Grund; sei doch der Zweck dieser Unterhaltungsabende eben kein anderer, als der, uns des Großen und Schönen immer inniger bewußt zu werden, was Deutschland in jeder Hinsicht darbiete und durch dieses Bewußtsein zu einem Nationalgefühl, ja Nationalstolze zu gelangen, an dem es leider bisher so sehr gefehlt habe. Es folgte nun eine kurze Erinnerung an Beethoven, dem unerreichten Tonsetzer, welche die Productionen einiger Beethoven'scher Compositionen für Gesang und Piano einleitete. Die Ausführung erwarb sich allgemeinen, gerechten Beifall und wurde der Wunsch nach einer Wiederholung des Concerts mehrfach ausgesprochen. Sicher waren einem großen Theile der Zuhörer einige der ausgeführten Stücke völlig neu, so z. B. die Hymne an die Tonkunst für dreistimmigen Frauenchor, nach dem Adagio der 2. Symphonie von Abt arrangirt; ferner das Chorlied mit Orchester: „Heil dir Germania!“ aus dem Liederspiele: „Die gute Nachricht.“ Von vorzüglicher Wirkung war auch das Finale aus „Fidelio,“ das höchst wacker ausgeführt wurde. Dank dem unermüdblichen Dirigenten, Hrn. Cantor Hellriegel, wie allen Mitwirkenden und Besuchern, auch im Namen des Internationalen Hilfsvereins, dem der Reinertrag des Concerts zufließt.

— Der seit dem 5. ds. Mts. vermifste Handelsmann Peter Schulze in Pössendorf wurde am 15. ds. Mts. im Walde des Poisengrundes bei Wilmsdorf als Leiche aufgefunden. Derselbe hatte sich mittels eines Taschenmessers fünf Schnittwunden am Halse beigebracht und so den Tod durch Verblutung herbeigeführt. Außerdem fanden sich am Leichname mehrere defecte Stellen der Hautbedeckungen, wahrscheinlich durch die Schnäbel der Krähen verursacht. Man vermutet, daß Schulze durch Schwermuth zu diesem traurigen Entschlusse getrieben worden ist.

— Einer von der sächs. Felddiaconie hierher ergangenen Anzeige zufolge ist Ernst Herrmann Flemming, Sohn des Fleischers F. A. Flemming in Albernorf, am 2. Decbr. vor Paris durch einen Schuß in den rechten Oberschenkel (Fractur) schwer verwundet, am 10. Decbr. früh 5 Uhr im Felblazareth zu Annet

verstorben und auf dem dortigen Militär-Friedhofe beerdigt worden.

Lauenstein. Vor einiger Zeit bereits verlautete, daß man in hiesiger Kirchfahrt mit Ablösung des Beichtgeldes und bezüglich Fixirung des Geistlichen umgehe. Natürlich war man mit diesem Abschneiden eines alten Topfes ganz einverstanden. Wie man nun aber hört, — denn zu einer Veröffentlichung der Verhandlungen unserer städtischen Vertreter und der etwaigen Resultate ist man hier zu Lande noch nicht gelangt, — soll der hiesige Pfarrer ein Fixum verlangt haben, womit man seiner Höhe wegen, und in Berücksichtigung, daß es sich doch nur um Ablösung des Beichtgroschens handle, nicht einverstanden sein könne. Demnach mögen sich auch die Unterhandlungen zerschlagen haben. Es bleibt also Alles halt hübsch beim Alten!

Dresden. Die Beethovenfeier hat hier in sehr würdiger, großartiger Weise stattgefunden. Der von Frh. Langenhau gesprochen Prolog, die Festrede des Hofrath Dr. Pabst, wie die Gesangsvorträge durch die Singakademie und Liedertafel, fanden allgemeinsten Beifall. (Das eine der Festlieder war eine Preiscomposition des Herrn Lehrer Dieber (aus Dippoldiswalde). — Und so wie hier, ist das Andenken des Meisters der Töne, der dem deutschen Vaterlande mit Herz und Sinn eigen, wegen seiner wunderbaren idealen Schöpfungen im ganzen Vaterlande und über Deutschland hinaus gefeiert worden; zahllose Schaaren preisen ihn in begeisterter Verehrung. Ein deutscher Meister, können wir Beethoven mit besonderem Stolze den Unsrigen nennen; er wird aber auch in Ewigkeit der ganzen Culturwelt angehören!

— Da in Berlin und an einem Orte des Regierungsbezirk Potsdam die Rinderpest neuerdings wieder ausgebrochen ist, so sieht sich das sächsische Ministerium des Innern veranlaßt, das Einbringen von Rindvieh ohne Unterschied der Race, desgleichen von Schafen und Ziegen, aus Preußen nach Sachsen bis auf Weiteres nur mittelst der Eisenbahn zu gestatten.

— Am Sonnabend früh sind 2 Compagnien unserer Festungs-Artillerie in der Stärke von 458 Mann mit 28 Pferden mittelst Extrazuges von Dresden aus nach dem Kriegsschauplatz abgegangen.

Leipzig. Am Sonnabend sind die Reichstagsabgeordneten Nebel und Liebkecht, sowie der Literat Peppner, auf Antrag der königl. Staatsanwaltschaft, wegen Hochverrath, beziehentlich vorbereitender Handlungen zum Hochverrath, verhaftet und in das bezirksgerichtliche Gefängniß abgeführt worden. (Auch

in Dresden und andern Orten Sachsens sind Hausfuchungen bei den Führern der social-democratischen Arbeiterpartei vorgenommen worden.)

Chemnitz. Die hiesige Stadt macht eine Anleihe von 1 Million Thaler gegen Ausgabe auf den Inhaber lautender, planmäßig auszuloosender 5%iger Schuldscheine. Die Genehmigung des Ministeriums des Innern ist bereits erfolgt.

Berlin. Die Subscription auf die neuen Schatzanweisungen des Norddeutschen Bundes hat in Deutschland mehr als das Vierfache, in England nahezu das Dreifache des aufgelegten Betrages ergeben.

— Die preussischen Gefangenen sind in Paris, ungeachtet der Befehle des Generals Trochu, der Gegenstand von Mißhandlungen Seitens des Volkes gewesen. Dies darf jedoch nicht wundern, da Trochu bekanntlich das Beispiel zur Nichtachtung des Völkerrechtes dadurch gegeben hat, daß er Offiziere, welche ihr Ehrenwort gebrochen, wieder in Militärdienste hat treten lassen.

— Auch in Köln sind die dort gefangen gehaltenen französischen Offiziere jetzt strengerer Controlo unterworfen; sie werden täglich in ihren Privatquartieren inspiciert, und die Erlaubniß, das Theater zu besuchen, ist wieder zurückgezogen. Als Grund dieser Einschärfungen wird das Entweichen mehrerer Offiziere angegeben.

— Die Zahl der unverwundeten Kriegsgefangenen, welche bis zum 15. October 123,700 betrug, hat sich in den jenem Zeitpunkte folgenden sechs Wochen bei Weitem über das Doppelte vermehrt. Der Fall von Metz und vieler anderer Festungen hat jene Ziffer bis auf 303,842 Mann erhöht, mit welcher Zahl die officiellen Angaben am 28. November, also vor Beginn der letzten Kämpfe an der Loire, abschließen. Es ist zu bemerken, daß diese Zahl nur diejenigen französischen Kriegsgefangenen Mannschaften umfaßt, welche vom Kriegsschauplatz direct nach den Gefangenen-Depots geschickt oder später denselben als geheilt überwiesen sind. Zu obiger Summe treten dann noch 15,253 Offiziere. — In Preußen befinden sich überhaupt 8526 Offiziere und 231,465 Mann; davon hat allein Mainz 416 Offiziere und 24,839 Mann und Magdeburg 510 Offiziere und 23,100 Mann. In den außerpreussischen norddeutschen Staaten befinden sich 1207 Offiziere und 21,424 Mann, von denen auf Sachsen 191 Offiziere und 13,141 Mann kommen. — In Süddeutschland befinden sich überhaupt 1934 Offiziere und 40686 Mann.

Rassau. Bei Herborn ist am 15. December Mittags ein 80 Fuß hoher Luftballon niedergegangen, der mit 2 Passagieren und 200 Pfund Briefen an demselben Morgen früh 4 Uhr in Paris aufgestiegen war. Die Passagiere wurden gefangen und sammt ihrem Gepäck und Briefen an das Amt in Herborn abgeliefert. Als sie erfuhren, daß sie in Preußen seien, klagten sie: „*Quel malheur! quel malheur!*“ Der eine soll ein höherer französischer Offizier, der andere ein Ingenieur sein.

Vom Kriegsschauplatze.

Die Festung Montmédy hat capitulirt. Der Einzug der preussischen Truppen erfolgte am Mittag des 15. Decbr. 65 Geschütze wurden genommen, 3000 Gefangene gemacht und 257 deutsche Gefangene befreit, darunter 4 Offiziere. Der diesseitige Verlust während des Bombardements war nur gering.

Nach einem kurzen Gefecht haben die Franzosen Beaumont (südlich von Rouen) am 12., und nach einem starken Angriff unserer Avantgarde am 15. auch Vendome (4 Meilen von Blois) geräumt.

Aus Dijon meldet General v. Werber: Am 16. Decbr. hat General v. d. Goltz den Feind in seiner starken Stellung bei Longeau vor Longres angegriffen und nach dreistündigem Gefecht in die Festung zurückgeworfen. Hauptsächlich waren engagirt das Regiment Nr. 34 und Artillerie. Unser Verlust: 1 Offizier verwundet und ungefähr 30 Mann. Der Feind war 600 Mann stark; sein Verlust beträgt ungefähr 200 Mann, darunter 64 unverwundete Gefangene. 2 Geschütze und 2 Munitionswagen wurden im Feuer genommen.

Die Arbeiten gegen Belfort rücken trotz der Hartnäckigkeit, mit der dieser feste Platz vertheidigt wird, von Tag zu Tage merklich vorwärts.

Die Besetzung von Tours durch deutsche Truppen erfolgte am 17. Decbr. — Thiers, der mit den übrigen Regierungsmitgliedern in Zwiespalt gerathen ist, hat dieselben nicht nach Bordeaux begleitet, sondern will nach Pau gehen.

Aus Havre wird vom 14. Decbr. gemeldet: Alles ist hier ruhig. Der französische General Moigeart rückt mit 30,000 Mann vor, um den Feind aufzuhalten und wo möglich von seiner Operationsbasis abzuschneiden. Havre ist in ausgedehnter Weise mit vorzüglichem Kriegsmaterial versehen; es bereitet sich zur Vertheidigung bis auf's Aeußerste vor. Französische Kanonenboote kreuzen fortwährend an der Küste zwischen Cherbourg und Havre.

Bermischtes.

Der gegenwärtige Krieg bringt des Traurigen und Erschütternden so viel; aber eine der ergreifendsten Episoden ist wohl der Tod der beiden jungen Grafen von Taube, der Söhne des gegenwärtigen Ministers des Aeußern in Württemberg, an dem für die Würtemberger so blutigen Tage des 30. November vor Paris. Die Jünglinge, die neben einander im Gliede standen, wurden an diesem Tage mit ihrer Truppenabtheilung zum Sturme auf eine Mauer commandirt. Da trifft in der Nähe derselben eine feindliche Kugel den ersten Bruder in den Unterleib. Er bricht zusammen. Als der neben ihm kämpfende Bruder sich über den Gefallenen beugt und von den Lippen des die Gefährlichkeit Fühlenden die Worte entgegennimmt: „*Ich bin verloren. Grüße die Eltern!*“ wird er selbst von einer Kugel in den Rücken getroffen und fällt augenblicklich todt auf den Bruder. Dieser letztere lebte noch stundenlang, bis er von den Kameraden aufgefunden wurde und mit dem nochmaligen Gruße an die Eltern das junge Leben aushauchte. Die Verletzung aber war absolut tödtlich und keine Rettung, auch bei sofortiger Hilfe möglich. Das gefallene Bruderpaar ist vor einigen Tagen nach Stuttgart verbracht worden, wo es am Sonnabend beerdigt werden sollte.

Eine Feldpost im 7jährigen Kriege.

Ein interessantes Beispiel der Feldposteinrichtungen im Siebenjährigen Kriege giebt folgender Befehl aus dem Hauptquartier des Herzogs Ferdinand von Braunschweig, als dessen Truppen an der Lahn operirten:

„Des Herzogs Durchlaucht haben mir befohlen, Euer Wohlgeboren zu schreiben, daß Sie eine Schildwache an den Ort placiren möchten, wo die Brücke gestanden. Der Major

v. Schlieffen erhält Ordre, ein Gleiches von seiner Seite zu thun. Dieses dient dazu, daß die Briefe, so zwischen des Herzogs Durchlaucht und dem General Wutginau oder dem Major v. Schlieffen gewechselt werden, geschwinder an Ort und Stelle kommen können und nicht nöthig haben, die Brücke von Wolfshausen zu passiren. Die gegenseitigen Schildwachen werfen sich die Briefe einander über die Lahne zu. Sie müssen an solche einen Stein binden, den Brief aber vorher allemal wohl einwickeln, damit, wenn solcher bei dem jetzigen schlimmen Wetter im Dreck fallen sollte, derselbe nicht mouilliret werden möge. Guer Wohlgeboren werden zu denen Schildwachen, die vor ihre Mühe bezahlt werden sollen, adroite Leute aussuchen, damit nicht etwa durch ungeschickte Leute die Briefe ins Wasser geworfen werden möchten. Sobald auf solche Art ein Brief von der einen Seite der Lahne zur andern gebracht oder vielmehr geworfen wird, muß selbiger von Rüttershausen ab allemal sofort durch einen Expressen anhero gesendet werden.
Korsdorff, 31. Dec. 1759. (Gez.) Westphalen.

darin auf 16 Notenseiten 7 Piecen, in farbigem Umschlage, dessen Vorderseite ein allegorisches Titelbild mit den wohlgetroffenen Porträts der Könige von Preußen, Baiern und Sachsen, der Kronprinzen von Preußen und Sachsen, des Prinzen Friedrich Karl und des Grafen Moltke, dessen Rückseite eine Darstellung der Germania auf der Wacht am Rhein nach L. Clafen enthält.

Getreide-Preise.

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen	
			Sch.	Stk.	Sch.	Stk.	Sch.	Stk.	Sch.	Stk.	Sch.	Stk.
Dresden .	12. Dec.	von	6	15	4	10	3	15	2	—	—	—
		bis	7	—	4	20	4	—	2	20	—	—
Bauzen .	10. Dec.	von	5	15	4	5	3	7	1	25	—	—
		bis	6	7	4	12	3	10	2	—	—	—
Pirna . .	— . .	von	5	25	4	—	3	15	1	20	—	—
		bis	6	—	4	15	—	—	2	5	—	—
Rohrweil.	13. Dec.	von	5	20	4	15	3	5	1	28	—	—
		bis	6	20	4	17	3	15	2	2	—	—
Chemnitz.	14. Dec.	von	6	—	4	5	3	10	2	—	4	25
		bis	7	10	5	2	3	20	2	20	5	—
Radeburg	14. — .	von	6	15	4	10	3	18	2	6	—	—
		bis	6	20	4	12	3	20	2	8	—	—

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde.

Mittwoch, den 21. Decbr., Nachmittags 4 Uhr, Gottesdienst (während der Kriegszeit) Herr Superintendent Dpitz.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Als Expeditionstage zur Besorgung der

forstrentamtlichen Geschäfte

an Amtsstelle zu Dippoldiswalde sind für das Jahr 1871

- der 2. Januar,
- 1. Februar,
- 1. März,
- 1. April,
- 1. Mai,
- 1. Juni,

- der 1. Juli,
- 1. August,
- 1. September,
- 2. October,
- 1. November und
- 1. December,

und als Expeditionszeit die Stunden von früh 10 bis Mittags 12 Uhr bestimmt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Forstrentamt Thorandt, den 13. Decbr. 1870.

N. von Schröter.

Die Ortsrichter

des diesseitigen Verwaltungsbezirks werden hierdurch aufgefordert, sofort und spätestens

bis zum 29. dieses Monats

Verzeichnisse sämmtlicher, in ihren resp. Ortschaften aufhältlichen **Attachirten**, d. h. solcher Militärpersonen, welche entweder krank oder verwundet, direct aus dem Felde, aus Reserve-Lazarethen oder von den Ersatztruppentheilen zu ihren Angehörigen u. s. w. in Privatpflege entlassen worden sind, anher zu überreichen.

Die Verzeichnisse müssen folgende Angaben:

- 1) fortlaufende Nummer,
- 2) Truppentheil, welchem der Attachirte angehört,
- 3) Vor- und Zuname,
- 4) Angebliches Leiden, resp. Verwundung,
- 5) Ob der Attachirte transportabel oder nicht,
- 6) bei wem sich der Attachirte aufhält und
- 7) seit wann,

enthalten.

Bezüglich der Orte, in denen sich keine Attachirten aufhalten, ist solches ausdrücklich anher anzuzeigen.
Dippoldiswalde, am 15. December 1870.

**Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.**

Erledigt

hat sich die Bekanntmachung des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes vom 14. dieses Monats, betreffend des vermissten Handelsmanns Peter Schulze aus Pössendorf durch die Auffindung von dessen Leichnam. **Dippoldiswalde**, am 17. December 1870.

**Königliches Gerichtsamt.
Klummer.**

Die Sparkasse zu Dippoldiswalde

ist vom 1.—20. Januar 1871 für Einlagen und Rückzahlungen wegen der Zinsberechnung geschlossen, vom 21. Januar an wieder geöffnet.

Dippoldiswalde.

Die Verwaltung.

Bekanntmachung.

Aus dem **Nieder-Lungkwitzer Forstreviere** am **Wilschberg** sollen **40 Ruthen Basaltsteine** ab und nach dem an der **Obtauerstraße** gelegenen **städtischen Bauhofe** gefahren werden. Fuhrwerksbesitzer, welche sich hierbei betheiligen wollen, haben ihr Angebot im **Altstädter Rathhaus**, III. Etage, Zimmer Nr. 41, abzugeben.

Dresden, den 16. December 1870.

Das Stadtbauamt.



Hänichener Steinkohlenbau-Verein.



Nachdem durch die am 10. dieses Monats abgehaltene Generalversammlung des **Hänichener Steinkohlenbau-Vereins** die Vertheilung einer Dividende von 4½ % auf das Rechnungsjahr vom 1. Juli 1869 bis 30. Juni 1870 beschlossen worden ist, so wird dies mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom **19. December a. c.** ab gegen Abgabe des fälligen **20.** Dividendenscheins der Betrag von

Vier und ein halb Thaler pro Actie

bei der Casse unseres Vereins in **Dresden**, **Wilsdrufferstraße** Nr. 18, II., **erhoben** werden kann, wogegen die Dividendenscheine Nr. 16 bis mit 19 werthlos sind, weil für die betreffenden Geschäftsjahre eine Dividende nicht entfallen ist. —

Gleichzeitig machen wir unsere geehrten Actionäre darauf aufmerksam, daß bei der Auszahlung der Dividende **neue** Talons und Coupons zu den Actien unseres Vereins gegen Rückgabe der nunmehr abgelassenen Talons, in Empfang genommen werden können.

Dresden, am 12. December 1870.

Directorium des Hänichener Steinkohlenbau-Vereins.

Richard Beck. E. L. Hoffmann. Ed. Rüger.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Vom 1. Februar bis gegen Ende October a. c. betheiligten sich an der diesjährigen Jahresgesellschaft 528 Personen mit 932 Einlagen im Nominalbetrag von 93,200 Thaler, auf welche z. B. 20,671 Thaler eingezahlt sind.

Außerdem wurden auf Einlagen früherer Jahresgesellschaften 18,944 Thaler 9 Ngr. 5 Pf. nachgezahlt, welsch günstige Ergebnisse wir mit dem Wunsche veröffentlichen, daß dieser in gedachter Zeit stattgefundene Zufluß geeignet sein möge, unserem Institute bis Ende November, als dem Schluß der diesjährigen Sammelperiode, noch recht viele Theilnehmer zuzuführen.

Dresden, im November 1870.

Das Directorium.

Agentur bei **H. S. Reichel** in **Dippoldiswalde**.

† Dank. †

In der Mitternachtsstunde des 8. ds. Mts. starb nach langjährigem Leiden, sanft und ruhig, der Stifts- fürster Emeritus

Herr Heinrich Jeschke in **Lungkwitz**.

Allen, welche den selig Verstorbenen in seiner Einsamkeit und während seiner Krankheit als theilnehmende Gönner und Freunde ihre Liebe bewiesen und durch so zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte geehrt haben, sagen hiermit den herzlichsten und verbindlichsten Dank **die Hinterlassenen Anverwandten und Haushälterin.**

Militär-Verein Hermsdorf bei Frauenstein.

Den ersten Weihnachtsfeiertag, Nachmittags 3 Uhr, findet im **Lieblicher'schen Gasthose** allhier öffentliche **Christbescheerung** derjenigen Frauen und Kinder statt, deren Männer Mitglieder des Vereins sind und zur Zeit im Felde sich befinden.

Nach diesem Festacte folgt ein **Frei-Concert** im gut geheizten Saale.

Die Herren Mitglieder nebst Frauen, sowie Gönner und Freunde des Vereins, werden hierzu freundlichst eingeladen.

Richter, Vorstand.

Die billigste politische Zeitung

Die Illustrierte Familien-Zeitung

„Die Post“

mit der Gratis-Sonntags-Beilage

„Das Haus“

erscheint täglich Morgens und Abends, auch Montags, also 13mal in der Woche in einer Auflage von 14,000 Exemplaren und kostet mit Einschluß aller ihrer Beilagen in ganz Deutschland, Oesterreich, Rumänien und der Schweiz bei allen Postanstalten nur

2 Thlr. vierteljährlich.

Sie enthält in ihrer Abendnummer in einer politischen Rundschau ein ausführliches Resumé der tagesgeschichtlichen Ereignisse, Referate über Landtags- und Reichstags-sitzungen, einen vollständigen Courszettel, sowie die Gewinnlisten der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie. In der Morgennummer: Leitartikel, Berliner und auswärtige politische Nachrichten, Localnachrichten, interessante Gerichtsverhandlungen, wichtige Entscheidungen des Obertribunals, Berichte über Theater, Concerte, Kunst, Wissenschaft, Literatur, ein spannendes Feuilleton; außerdem eine ausführliche Börse- und Wochen-Rundschau. Während der Dauer des Krieges wird „die Post“ auch ferner die neuesten und zuverlässigsten Nachrichten vom Kriegsschauplatz in Original-Correspondenzen bringen, ebenso den zu erwartenden Friedensverhandlungen ihre besondere Aufmerksamkeit widmen.

„Die Post“ und „Das Haus“ vereint bieten somit ihren Lesern einmal Alles, was man von einer Zeitung irgend erwarten kann und erspart andererseits der Hausfrau die besondere Ausgabe für eine in der jetzigen Zeit unentbehrlich gewordene Frauen-Zeitung.

Man subscribirt auf „Das Haus“ allein für 20 Sgr. vierteljährlich bei allen Buchhandlungen, durch welche auch Probe-Nummern zu beziehen sind.

Mit dem 1. Januar 1871 beginnt die „Post“ das 1. Quartal ihres sechsten Jahrganges. Abonnements bitten wir gefälligst rechtzeitig, d. h. sofort, bei den Post-Ämtern anmelden zu wollen, da sonst die Lieferung aller Nummern der „Post“ den geehrten Abonnenten nicht gesichert ist.

Dr. Stroußberg's Verlag in Berlin.

Das Quartal der hiesigen Schuhmacher-Innung soll den 27. ds. Mts., Mittags 1 Uhr, im gewöhnlichen Local abgehalten werden, wozu hierdurch einladet
Dippoldiswalde. **H. Brich,**
Obermeister.

Altenberg.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich ergebenst mit fertiger Schuhmacherwaare,

als: Stiefeln, Stiefeletten von Leder, warm gefütterte, in Stoff, Filz und Serge, warm gefütterte Hausschuhe vom feinsten und schönsten Plüsch in verschiedenen Farben, sowie auch Hausschuhe von Leder, Gummischuhe in allen Größen. Auch werden Reparaturen an letzteren von mir vollzogen.

Alle in dieses Fach einschlagende Bestellungen werden schnell und prompt ausgeführt, und empfehle ich mich den Herren und Damen ergebenst und verspreche solide und billige Bedienung.

Einer geneigten Berücksichtigung entgegensehend, zeichnet
F. C. Günther,
Schuhmachermeister in Altenberg.

Kirchplatz Nr. 12, 1 Et., **Rob. Böhme,** Dippoldiswalde.
empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein Lager von

Gold- u. Silber-Waaren
in geschmackvollen neuen Dessins aller dahin einschlagenden Artikel.

Vom heute an

befinden sich unter meinem Weihnachts-Ausverkauf von älteren Kleiderstoffen und Restern auch ältere Rockflanelle, beste Waare, Elle anstatt 10 Ngr., für 8 bis 9 Ngr., sowie Hauben, Fanchons, Mützen, Kragen, Schuhe, Handschuhe und verschiedene Kleinigkeiten.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Eine große Auswahl von **Puppen, Schrei-Puppen und angekleideten Puppen**

empfehlen zu Weihnachts-Geschenken bei ganz billigen und herabgesetzten Preisen

David Thomas in Frauenstein.

Dampfmehl,

feine Waare, empfiehlt billigst

August Frenzel.



Zur gefälligen Beachtung.

Meinen werthen Kunden zur schuldigen Nachricht, daß ich nicht mehr im alten Rathhaus, sondern bei Herrn Lohgerbermeister **Carl Straßberger**, am Markt, wohne.



Ich empfehle daher mein gut assortirtes Lager aller Arten **Uhren**, passend zu Weihnachtsgeschenken, einer geneigten Berücksichtigung.

Zugleich mache ich auf mein Commissions-Lager von **Falmit-Goldwaaren** aufmerksam, von ächtem Gold klos durch die Probe zu unterscheiden und sich auch gleich diesem vorzüglich tragend. Ich leiste für sämtliche Waaren Garantie und nehme unweigerlich jedes Stück, das den Anforderungen nicht entsprochen haben sollte, zurück.

Achtungsvoll

Frauenstein, im December 1870.

J. C. Haufe, Uhrmacher.

Carl Säbler in Altenberg

erlaubt sich hiermit die Eröffnung seiner

Weihnachts-Ausstellung

anzuzeigen und offerirt feine Damentaschen, Arbeitskörbchen, Necessaires, Cigarrenetuis, Portemonnais, Notizbücher und Briestaschen, Photographiealbums und Rahmen, Cigarrenkasten, Schreib-, Farb-, Näh- und Toilettenkästchen, Garderoben-, Zeitungs-, Uhr- und Schlüsselhalter, Aschebecher, Rauchservice, Brillen- und Hausschlüsselsetuis, Schreibmappen, Papeterieen, Modellcartons, feine Schreibhefte, Bilderbücher, Jugendschriften, Gesellschafts- und Kinderspiele, allerhand Spielwaaren, Mund- und Ziehharmonikas, Spazierstöcke, Cigarrenspitzen, Uhrketten, Broschen, Ringe und sonstige ordinäre und feine Schmucksachen, Haarkämme und Bürstchen mit und ohne Stickerei, Wachsstockbüchsen und Wachsstöcke,

angezogene Puppen und Täuslinge in großer Auswahl,

Schaumgold und Silber, bunte und gepresste Papiere, Bilderbogen, Mauer- und Dachziegelpapiere,

Stollwerck'sche Chocoladen und Zuckerconfect,
Parfümerieen, Haaröle und Toiletten-Seifen u. A. m.

Zu recht zahlreichem Besuche und lebhafter Benutzung derselben hierdurch höflichst auffordernd, verspricht derselbe prompte und billigste Bedienung.



Zu Weihnachten 1870



empfehlte in größter Auswahl passende Geschenke in: fertigen Mullblousen, Damenchemisets, Damenunterröcke mit feiner Stickerei, Stulpen, Kragen, Krausen, Schälchen, Neze, Gürtel, Crinolinen, Corsetts, **Schleier** neuester Façon, weiße Taschentücher, Stück von 2 Ngr. an, gestickte Einsätze, Schutzdecken für Kissen, dazu passende weiße Tischdecken, Herrenhemden, Stück von 28 Ngr. an, Anknöpffragen, Manschetten, dazu Knöpfe, Schlipse und Cravatten, wollene und weiße Vorhemdchen, Hosenträger, feine Schmucksachen, Broschen und Ohrringe, zusammen von 3 Ngr. an, Kämme, Cigarrenetuis, Portemonnais, Brillen- und Hausschlüsselsetuis, Visitenkartentäschchen, Uhrschlüssel, Handtuch- und Garderobehalter, Cigarrenkasten in feinem Holz, Journalmappen, Visitenkartenhalter, Tintenwischer, Feuerzeuge, Kartenpressen, Datumzeiger, Knauflkörbchen, Aschebecher, Taschenbürsten mit und ohne Stickerei.

Fertige Moire-Schürzen für Erwachsene und Kinder, elegante Muster. Billige Preise.

Hippoldtswalde,

Markt Nr. 76.

Carl Schönherr.

Reis,

à Pfd. 18 Pf., bei 5 Pfd. 17 Pf., bei

August Frenzel.

Weißer Brust-Syrup

gegen Husten, Heiserkeit, Brustleiden u. bei

August Frenzel.

Zum Weihnachts-Bazar.

Hierdurch mache ich das geehrte Publikum, sowie meine zahlreichen geschätzten Kunden, darauf aufmerksam, dass meine sämtlichen auf das Weihnachtsgeschäft bezüglichen Annoncen obige Ueberschrift tragen werden. — Ebenso habe ich mein Geschäftslokal, um meine geehrten Kunden vor Täuschung zu bewahren, durch Plakate „Zum Weihnachts-Bazar“ gekennzeichnet.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Doppelstoffe, schwarz, $1\frac{1}{4}$ br., reine Wolle, die Elle v. 14 Ngr. an. **Doppelstoffe**, braun u. grau, $1\frac{1}{4}$ br., reine Wolle, die Elle 18, 20 und 25 Ngr. **Doppelstoffe**, ganz schwere Waare zu Herrenüberziehern, Elle von 1 Thlr. an bis 1 Thlr. 20 Ngr. **Lama's** in sehr großer Auswahl, $1\frac{1}{4}$ breit, einfarbig, die Elle von 10 Ngr., gestreift und carrirt Elle von $12\frac{1}{2}$ Ngr. an. **Calmeck** zu Winterarbeitsröcken, $\frac{5}{8}$ breit, die Elle 6 Ngr. **Biber** (Futterlamabarcent), die Elle 28 Pf. und 3 Ngr.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Durch sehr vortheilhafte Gelegenheitskäufe bin ich in den Stand gesetzt, **grosso reinseidene Taschentücher** in neuen geschmackvollen Dessins, die überall 1 Thlr. 10 Ngr. kosten und die ich selbst noch vor wenig Tagen nicht unter 1 Thlr. 5 Ngr. verkaufen konnte, mit **nur 25 Ngr.** das Stück verkaufen zu können. Ebenso verkaufe ich eine schöne Auswahl reinseidener hochfeiner **Cachenez** und **Damen-Gravatten** sehr billig.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Als Weihnachts-Geschenk für eine Dame eignet sich ganz besonders ein **Kantenrock**.

Ich verkaufe **Kantenröcke** bei einer sehr großen Auswahl, in Baumwolle das Stück von 22, und in Wolle das Stück von 25 Ngr. an.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Fanchons (moderne wollenekopftücher) in den geschmackvollsten Dessins, St. 10 Ngr. **Fanchons** für Mädchen, St. 5 Ngr. **Weißleinene Taschentücher** für Damen und Herren, Dbd. von $1\frac{1}{2}$ Thlr., Stück von $3\frac{1}{2}$ Ngr. an. **Weißleinene Taschentücher** für Kinder, Dbd. 25 Ngr. **Halbleinene Taschentücher**, weiß, Dbd. von 18 Ngr., Stück von 2 Ngr. an. **Alle Sorten wollene Kopftücher** in den neuesten Mustern, Stück von 6 Ngr. an.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Ich verkaufe **Moiré**, schwarz zu Röcken und Schürzen, die Elle von 5 Ngr., desgl. in braun und grau, die Elle von $6\frac{1}{2}$ Ngr. an; **Kleiderstoffe**, neue geschmackvolle Muster und in sehr großer Auswahl, Elle von 12 Pf. an bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.; **Doppellustre** zu Kleidern, Jaden u. s. w., Elle von 3 Ngr. an; **schwarze Orleans**, Luster zu Kleidern, Elle von 3 Ngr. an bis zum feinsten Alpacca, Elle 14 Ngr.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Artikel, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, habe ich diesmal in ganz besonders großer Auswahl am Lager und verwandte ich darauf beim Einkauf die größte Sorgfalt. Ich verkaufe große reinwoll. **Shawls**, Dbd. $2\frac{1}{2}$ Thlr., St. $7\frac{1}{2}$ Ngr. **Reinwoll. Cachenez** (Shawltücher für Herren) mit türkischem Druck, echtfarbig, Dbd. von $4\frac{1}{2}$ Thlr., St. von $12\frac{1}{2}$ Ngr. an. **Kleinere Shawls** u. **Gravatten**, sowie alle Sorten feinere Tücher etc. ebenfalls billig.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Der Raum dieses Blattes gestattet mir nicht, sämtliche Artikel, welche ich führe, anzuzeigen, und bemerke ich deshalb noch, dass ich alle Schnittwaaren, Tücher, Shawls u. s. w. in einer Auswahl auf Lager habe, wie sie kein zweites Geschäft der Residenz aufzuweisen hat, und dass ich bei besten Qualitäten auf billigste und reellste Bedienung sehe.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts- Bazar

VON

Robert Bernhardt.
Dresden,

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Sammet, tiefblauschwarz, Elle v. 6 Ngr. an. **Sammet**, tiefblauschwarz, reinseidner, $\frac{1}{4}$ br., Elle von 1 Thlr. an. **Sammet** zu **Jadets**, reinseidner, $\frac{1}{4}$ br., Elle v. 3 Thlr. an. **Velveteens**, in schwarz, Elle 25 Ngr. u. $1\frac{1}{2}$ Thlr. **Taffet**, schwarz, reinseidner, $\frac{1}{4}$ br., Elle v. 20 Ngr., $\frac{1}{4}$ br., Elle v. 22 Ngr. **Astrachan**, braun u. schwarz, Elle 18 Ngr., ganz schwere glanzreiche Waare, à Elle $1\frac{1}{2}$ Thlr. In **Krimmer**, **Astrachan**, **Plüsch**, überhaupt allen Besatzstoffen bei großer Auswahl sehr billig Preise. **Robert Bernhardt. Dresden.**

21c Freiburger Platz 21c.

Zum Weihnachts-Bazar.

Bunte Taschentücher für Herren, Dbd. von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an, St. $3\frac{1}{2}$, 4 u. $4\frac{1}{2}$ Ngr. **Bunte Taschentücher** für Kinder, Dbd. 14 Ngr., St. 18 Pf. **Taschentücher** für Erwachsene und Kinder mit den neuesten Bildern vom **Kriegsschauplatz**, zu gleichen Preisen. **Gattunhalbtücher**, $\frac{1}{2}$ richtig groß, Dbd. von $1\frac{1}{2}$ Thlr., Stück von $4\frac{1}{2}$ Ngr. an. **Schwarze reinseidene Schlipse**, St. $3\frac{1}{2}$ Ngr. **Cachenez** (Herrenshawltücher), in größter Auswahl von 8 Ngr. bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Robert Bernhardt. Dresden.

21c Freiburger Straße 21c.

Höchst preiswürdige Weihnachts-Geschenke!

1 schwarzer Moiré-Rock	1 Eblr.	1 großes reinwollenes Kopfstuch	7 1/2 Ngr.
1 seidenes Taschentuch	1 Eblr.	1 Kinder-Taschentuch mit neu-	
1 modernes wollenes Kleid	1 Eblr.	esten Bildern	15 Pf.
1 reinseidenes Herren-Halstuch	1 Eblr.	1 Kinder-Gravatten-Tuch	15 Pf.
1 waschähtes Cattun-Kleid	1 Eblr.	1 reinwollenes Shawlchen	15 Pf.
1/2 Duzend weiße reinleinenen		1 weißes Taschentuch	15 Pf.
Taschentücher	25 Ngr.	1 Neg.	5 Pf.
1 großes Winter-Jaquett	1 Eblr. 3 Ngr.	1 3/4 großes Cattun-Halstuch	4 1/2 Ngr.
1 großer Winter-Paletot	4 1/2 Eblr.	1 großes carrirtes Kopfstuch	
1 Barège-Kleid	1 1/2 Eblr.	mit Franzen	4 Ngr.
1 reinwollenes großes Um-		1 großes Vorhemdchen m. Kragen	3 Ngr.
schlagetuch	1 1/2 Eblr.	1 feine wollene Herren-Beste	10 Ngr.
1 türisches Shawltuch	12 1/2 Ngr.	1 elegante Herren-Gravatte	3 Ngr.
1 wollenes Herren-Shawltuch	8 Ngr.		

Kreischa.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus,
in Dippoldiswalde.

Weihnachts - Ausstellung von Holz-Spielwaaren.

Hiermit verbinde ich einen Ausverkauf von diesen Waaren zu ganz billigen Preisen.

David Thomas in Frauenstein.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein Lager div. feiner Seifen und Parfümerien, Cartonagen mit Parfümerien gefüllt, Wachsstöcke in allen Sorten und Größen, sowie Rippfächer in Wachs und Seife in größter Auswahl, und bitte um gütige Abnahme unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung.

Dippoldiswalde. Th. Köninger.

Feinste Münchener
Schmalz-Butter u. feinste
schles. Salz-Butter,
Genueser Citronat,
Citronen, Gewürz- und
Citronenöl,

empfiehlt

Louis Schmidt.

Festgeschenke für Damen!

Fertige Lama-Schlafröcke.
Neueste Kleiderstoffe.
Baschliks.
Fertige Schürzen.
Paletots.
Jaquettes.
Weisse Ball-Umhänge.
Handschuhe.
Plaids.
Shawls.

Hermann Näser.

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Tisch-Weine.

Rheinwein,	à Flasche	10 Ngr.,
Medoc,	= =	14 =
Bischoff,	= =	10 =
Muscatalunel,	= =	11 =
f. Rum und Urac,	à Flasche von	
	10 Ngr. an,	

in bester Qualität bei Gustav Jäppelt.

➔ Hierzu eine Beilage. ➔

Weißeritz-Beitung.

Dienstag,

[Beilage zu Nr. 99.]

20. December 1870.

Wegen bevorstehender
Geschäftsübergabe
habe ich einen großen

Ausverkauf

eröffnet, um mein
Lager von dies- und
vorjährigen Waaren
möglichst zu räumen,

und empfehle daher zu bevorstehenden Weihnachtseinkäufen:

gestreifte, carrirte und gemusterte Modewaaren, Mäntel, Jacken, Jaquettes, Paletots, Umschlagtücher, Doppel-Chales, Kantenröcke, Gardinen und Möbelstoffe, sowie auch Seelenwärmer, Kopftücher, wollne und seidne Cravatten, Chälchen, baumwollene, leinene und seidne Taschentücher, wollne Vorhemdchen und Chaltücher u. s. w. zu außerordentlich herabgesetzten Preisen.

(am Kirchplatz.) Moritz Näser. (am Kirchplatz.)

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige ich hiermit ergebenst an, und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Dippoldiswalde.

Ernst Kögel, Conditior.

Ernst Lehmann,

Buchbinder in Frauenstein,

empfeht die in seinem neu eingerichteten Verkaufs-
Locale veranstaltete

Weihnachts-Ausstellung

mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als:
Brief-Mappen, Journal-Taschen,
Photographie-Albums, Kleiderrechen,
Schlüsselhaken, Cigarre-Stuis, Portemonnais,
Notiz-Bücher, Schreib-Bücher,
Bilder-Bücher, photographische Ansichten von Frauenstein
und verschiedene andere Artikel.

Alizarin-, Anilin-, Canzlei-, rothe und
blanc Carmin- und unauflöschliche Zeichen-
Cinte,

Reismehl-Seife, Cocos-, Bimstein-
und Fleck-Seife,

Haar-Pomade und Haar-Öel,

in Auswahl, empfeht zu billigen Preisen

E. Walther in Frauenstein.

Sehr billiger Verkauf!

Stearin-Kerzen,

à Paquet von 5 Ngr. an;

Paraffin-Kerzen,

à Paquet von 4 Ngr. 5 Pf. an;

Wachsstöcke,

gelb, weiß, bunt, mit Blumen, Perlen und Silbern
verziert;

Baum-Lichtchen

in Wachs, Stearin und Paraffin, weiß und bunt,
in allen Größen;

Christbaum-Dillen,

sehr practisch, in allen Farben und Sorten;

Wachswaaren,

als: Engel an Christbäume, Kinder, Körbchen,
Nähwachs, Atrappen u., sowie ein reiches Lager von

feinsten Toilettenseifen und

Parfümerleeren,

empfeht en gros und en detail

die Lichte- und Seifenfabrik von

A. A. Cümmler,

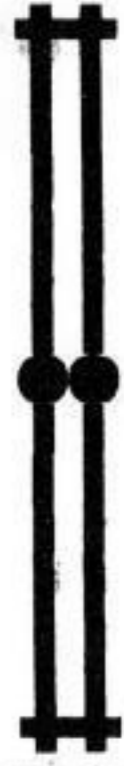
Dresden, Freiburger Platz 21c.



$\frac{10}{4}$ brauner Doppelstoff, Elle 15 Ngr.;
 Nürachau, Elle von 15 Ngr. an,
 Blüsch und Belours, Elle von 24 Ngr. an;
 Lamas zu Jacken, Elle von $2\frac{1}{2}$ Ngr. an;
 Jacken-Barchent, Elle 28 Pfg.;
 Cassinets, Elle von 3 Ngr. an;
 2 Ellen br. Bettzeuge, Elle von $5\frac{1}{2}$ Ngr. an;
 $\frac{5}{4}$ br. weiße Leinwand, Elle von 27 Pfg. an;
 $\frac{8}{4}$ br. weiße Leinwand, Elle 48 Pfg.;
 $\frac{5}{4}$ br. blangedruckter Nips, Elle 28 Pfg.

Hermann Näser,
 Dippoldiswalde, Kreischa.

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.



Zu Weihnachts- Geschenken

passend empfehle:

Decimal- und Tafelwaagen,
 Stock- und Regenschirm-Ständer,
 Feuergeräthschaften,
 Handwerkszeuge aller Art,
 Handwerkskästen für Kinder,
 Schlittschuhe und Eissporen,
 feine Messer und Scheeren,
 Papier-Scheeren,
 feine polirte Kaffeemühlen,
 Roll-Tischdecken von Holz,
 Cigarrenspitzen und Pfeifchen von Meer-
 schaum,

feine Cigarren, à Mille 20—50 Thlr.
 (ächte Havana),

Tabakspfeifen,
 feine Tabake in Paqueten,
 Haar- und Kleider-Bürsten,
 Schnupftabaks-Dosen,
 feine Schnupftabake in Paqueten,
 feine Weine und Champagner,

deutschen **Sieges-Champagner**,
 ächte Cognacs, Rums und Aracs, sowie
 Grog- und Punsch-Essenzen in
 $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen,

feine Haaröle, Pommaden, Eau de Cologne
 zu den billigsten Preisen bei

Hugo Beger.

Dippoldiswalde.

Bairische Schmalzbuter, pr. Pfd. 8 Ngr.,
 schlesische Salzbuter, " " 9 "
 Speck, " " 8 "
 Stückhefen,

ff. Kaiseranzugmehl bei

Wilhelm Dresler, Niederthorplatz.

Backzucker,

das Pfund 46, 48 und 50 Pfg.,

(nicht Backbutter — ein Druckfehler in vor. Nr. —)
empfehl

E. W. Künzelmann.

Backbutter,

als:

beste bairische Schmalz-Butter,
 à Pfd. 8 Ngr.,

beste schlesische Salz-Butter,
 à Pfd. 9 Ngr.,

sowie alle anderen nöthigen

Bac-Waaren und Gewürze,

zu den bekannten billigen Preisen, empfiehlt zum
bevorstehenden Weihnachtsfeste

Dippoldiswalde. **H. Beger.**

Bacwaaren.

Rosinen, à Pfd. 45 Pf. an,
 gestoßenen Bucker, à Pfd. von 48 Pf. an,
 frische Citronen und Stückhefen,

ff. bairische Schmalzbuter,

ff. schlesische Caselbuter,

ff. Stollenmehl,

sowie alle anderen Bacwaaren und Gewürze

zu den bekannten billigen Preisen bei

Gustav Jäppelt.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und bei demselben, sowie bei den hiesigen und bei allen Buchhändlern in Sachsen zu haben:

Der sächsische Hausfreund. Haus-, Volks- und Wirthschafts- Kalender

für das Jahr 1871.

Preis 3 Ngr. 8 Pf. -- Schwache Kalender 2 Ngr. 1 Pf.

8 Bogen in Quart. Mit zwei großen Abbildungen: Eroberung einer Mitrailleurse am 1. Septbr. bei Sedan. — Portrait des Kronprinz Albert von Sachsen, Befehlshaber der IV. deutschen Armee.

Inhalt: Kalender-Übersicht. — Astronomischer Kalender für Protestanten und Katholiken. — Juden-Kalender. — Neujahr- und Oster-Labelle. — Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte. — Denksprüche. — „Der Mensch denkt, Gott lenkt!“ Erzählung (keine Fortsetzung). — Monatsprüche; Lesefrüchte; Räthsel u. s. w. — Das neue Maß- und Gewichtssystem. — Interessen-Tabellen. — Politische Rückblicke auf das Jahr 1870. — Der deutsch-französische Krieg 1870, ausführlich und treu geschildert (reicht bis Mitte October). — Kronprinz Albert von Sachsen, Befehlshaber der IV. deutschen Armee. (Mit Bildniß.) — Typen französischer Kriegsgefangener. (Mit Abbildungen derselben.) — Eroberung einer Mitrailleurse am 1. Septbr. 1870 durch sächsische Truppen. (Mit Abbildung.) — Die Genfer Convention. — Paris mit seinen Befestigungen. (Mit Plan der Stadt.) — Der Münster zu Straßburg. — Erzählungen, Kriegslieder, Gedichte und Anekdoten. — Vollständige Genealogie der deutschen und außerdeutschen regierenden Fürstenhäuser. — Verzeichniß der Jahrmärkte im Jahre 1871 in Sachsen und den angrenzenden Ländern, nach den Monatstagen. (Neu revidirt.) — Alphabetisches Verzeichniß feststehender Kalendertage.

Dippoldiswalde.

Carl Jehne.

Gute ausgetrocknete Kern-Seife,
Harz- und Scheuer-Seifen,
Elaïn- und grüne Seifen,
Stearin- und Paraffin-Kerzen,
Talg-Spar-Lichte,
Stärke, Soda, Weißmehl-
Stärke

empfehlte en gros & en detail billigt die
Lichte- und Seifen-Fabrik
A. A. Zümmler,
Dresden, Freiburger Platz 21c.

Christbaum-Lichtchen

in Wachs, à Duzend 3, 5, 5½ und 11 Ngr.,
in Stearin, à Duzend 3, 3½, 4, 6, 7, 8½ und
9 Ngr.,
sowie Talglichtchen, à Stück 1, 2 und 3 Pf.,
empfehlte die Seifensiederei von
Lb. Könißer in Dippoldiswalde.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt. D. D.

Stearinkerzen,

5 und 6 Stück pr. Pfd., 5½ Ngr.,

Christbaumlichtchen

von Paraffin, bunt, pr. Dgd. 30 und 36 Pfg.,
empfehlte **Wilhelm Dresler.**

Jedes Loos gewinnt! Döbelner Lotterie „Saxonia.“

Loose à 1 Thlr.

sind zu haben in der Expedition dieses Blattes.

Rosinen in 3 Sorten,
Corinthen,
süße und bittere Mandeln,
ganze und gestohene Melis in ver-
schiedenen Sorten,
Citronat,
Citronen- und Gewürzöl,
frisch gestohene Gewürze &c.

empfehlte billigt **Wilb. Dresler, Niederthorpl.**

Preiselbeeren, à Pfd. 25 Pf.,
Pflaumenkern, à Pfd. 20 Pf.,
Pflaumen, schön groß, à Pfd. 20 Pf.,
Walnüsse, schön groß, à Pfd. 24 Pf.,
Riesen-Heringe, à Stück 12 Pf.,

empfehlte **C. W. Künzelmänn.**

Stückbisen

(alle Tage frisch) empfehlte
Bäckermstr. Pietsch, Schuhgasse.

Die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung

zeige ich hiermit ergebenst an und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.
Dippoldiswalde. Spillner, Bäckermeister.

 **Heinrich Schlegel,**
Klempnermeister in Frauenstein,
wohnhast bei Herrn Bellmann in dem früher
Thomas'schen Hause vor dem böhmischen Thore,
empfiehlt hiermit sein Lager von allerhand
Photogen-Lampen
schon von 10 Ngr. an, sowie auch
Küchen-Geräthe von Blech
zu soliden Preisen.

Als passende Festgeschenke empfehle
mein großes
Lampen- und Blechwaaren-
Lager, Kinderkochherde,
Blechspielwaaren u.
zu niedrigsten Preisen.
Dippoldiswalde. C. B. Leicher.

 **Eiserne Oefen**
sind jetzt wieder durch neue Sendung in großer
Auswahl am Lager im Preis von 1½—20 Thlr. bei
Gustav Jäppelt.

Feinste hallische Weizenstärke,
à Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. 27 Pf.;
beste crystallisirte Soda,
à Pfd. 12 Pf., bei 10 Pfd. 10 Pf., bei 25 Pfd. 9 Pf.;
bestes gereinigtes amerikanisches
Erdöl,
à Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 29 Pf., bei 10 Pfd. 28 Pf.,
empfiehlt
Dippoldiswalde. Hugo Beger.

Decimal-Waagen
zu 2, 3 und 5 Ctr. Tragkraft, sowie neue Gewichte
empfiehlt
Gustav Jäppelt.

Wollene und baumwollene
Strickgarne
zu sehr billigen Preisen bei
C. W. Künzelmann.

Frankfurter
Brühwürstchen
sind wieder frisch angekommen bei
Dippoldiswalde. Hugo Beger.

Emaillirte Kochgeschirre
in **Gusseisen** und **Blech** in großer Auswahl zum
billigsten Preise bei Gustav Jäppelt.

Neue Rheinische Wallnüsse
in ausgezeichneter Qualität sind eingetroffen.
Louis Schmidt.

Weihnachts-Aepfel
liegen mehrere Sorten billig zum Verkauf bei
Obercarsdorf. Baumgart,
gegenüber der Frankmühle.

In der **Rossschlächtere**i zu **Kreischa** werden
Pferde zum Schlachten
bis zum Preise von 40 Thlr. gekauft.
Carl Gottl. Böhme, **Rossschlächter.**

Ein Müllergeselle,
welcher zugleich auch **Brodbäcker** ist, findet sofort
Arbeit.
Ammelsdorfer Mühle. J. Körner.

1000, 650 und 200 Thaler
liegen zum sofortigen Ausleihen bereit. Näheres ertheilt
Preisler.

Ein **Vortemonais** mit **Geld** wurde in **Rein-**
holdshain gefunden. Der sich legitimirende Eigen-
thümer kann es gegen Erstattung der **Ins.-Geb.** in
Empfang nehmen beim **Ortsrichter Schreiber** daselbst.

Zu bevorstehendem **Weihnachtsfeste** empfehle ich
gutes Ochsen-, Schweine- und Kalbfleisch.
M. Feistner in **Sirschbach.**

„**Erholung.**“ Heute **Bereinsabend.**

Morgen **Mittwoch**
Wellfleisch und **verschiedene Sorten**
Wurst, Brotwurst mit Sauerkraut u.,
wozu freundlichst einladet
Welde in **Berreuth.**